

29. April 2015

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
VP, Corporate Communications &
Investor Relations
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-333 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Facio beginnt Zusammenarbeit mit Evotec und initiiert Wirkstoffforschungsprogramm

Hamburg – 29. April 2015: Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) und Facio Therapies („Facio“) gaben heute den Beginn einer Zusammenarbeit bekannt, die auf die Identifizierung von Substanzen als mögliche Behandlungsoption zur Verhinderung des Fortschreitens der Fazioskapulohumeralen Muskeldystrophie („FSHD“), eine Muskelschwundkrankheit, ausgerichtet ist. Diese Vereinbarung stellt den Beginn der Suche nach einem Wirkstoff dar, der es ermöglicht, FSHD zu überwinden.

Die Zusammenarbeit mit Facio beinhaltet den Aufbau und die Umsetzung automatisierter Hochdurchsatzscreenings zur Identifizierung niedermolekularer Substanzen, die eine positive Wirkung auf die Aktivität der Proteine SMCHD1 und DUX4 in von FSHD betroffenen menschlichen Muskelzelllinien haben. Es wird erwartet, dass Substanzen, die im Screening eine vielversprechende Aktivität darlegen, in der ersten Jahreshälfte 2016 vorliegen. Diese Substanzen werden weiteren Tests unterzogen, um Substanzen zu generieren, die für die Entwicklung eines Therapeutikums zur Behandlung von FSHD geeignet sind. Insgesamt ist dies ein sehr herausfordernder Prozess, der über mehrere Jahre dauern kann, bevor klinische Studien mit Menschen durchgeführt werden können.

„Der Beginn unserer Wirkstoffforschungsprogramme ist ein wichtiger Schritt in unseren Bemühungen, FSHD zu heilen“, **sagte David Dasberg, Managing Director von Facio.** „Evotec ist führend auf dem Gebiet der Wirkstoffforschung und ihre Expertise mit Muskelgewebe ermöglicht es uns, die Projekte so zügig wie möglich zu durchlaufen.“

Dr. Mario Polywka, Chief Operating Officer von Evotec, kommentierte: „Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, diese wichtige Krankheit gemeinsam mit Facio zu erforschen. Aufgrund unserer erstklassigen Expertise in der Gewebeanalyse und im Hochdurchsatzscreening sind wir zuversichtlich, innerhalb des Programmes Mehrwert beizutragen.“

Finanzielle Details wurden nicht bekannt gegeben.

ÜBER FSHD

FSHD (Fazioskapulohumerale Muskeldystrophie) ist eine Muskelschwundkrankheit, die weltweit das Leben von mehr als einer halbe Million Menschen und ihrer Familien zerstört. Der Verlust der Muskelkraft hat einen enormen Einfluss auf das tägliche Leben. Patienten mit FSHD leiden ständig

unter Schmerz, Müdigkeit und sozialer Isolation. Darüber hinaus ist die Zukunft der Patienten unsicher, da der Krankheitsverlauf nicht vorhergesagt werden kann. Ungefähr 20% der Patienten mit FSHD verbringen ihr Leben im Rollstuhl. Derzeit ist weder eine Behandlungsmöglichkeit für FSHD verfügbar noch gibt es sonstige Möglichkeiten, die Symptome temporär zu lindern.

ÜBER FACIO THERAPIES

Facio Therapies, gegründet 2014, ist ein in den Niederlanden ansässiges Unternehmen, das seinen Schwerpunkt auf die Heilung von FSHD durch die Entwicklung einer kausalen Therapie, die das toxische Protein DUX4 unterdrückt, gelegt hat. Facio arbeitet gemeinsam mit führenden Personen auf dem Gebiet, um eine kostengünstige und zugängliche Kausaltherapie für so viele Patienten mit FSHD wie möglich auf die schnellstmögliche Art zu entwickeln. Das Geschäftsmodell ist aufgrund der Tatsache, dass es von Menschen für Menschen mit FSHD betrieben wird, darauf ausgerichtet, einen positiven Effekt auf die Lebensqualität zu haben anstatt den finanziellen Gewinn zu maximieren. Die Gründer von Facio, Kees van der Graaf (Niederlande), Bill Moss (Australien) und Neil Camarta (Kanada) sind führend in der FSHD-Gemeinschaft. Weitere Informationen finden Sie unter www.facio-therapies.com.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs, Entzündungskrankheiten und Infektionskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, Janssen Pharmaceuticals, MedImmune/AstraZeneca, Roche und UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim und MedImmune im Bereich Diabetes, mit Janssen Pharmaceuticals auf dem Gebiet Depression und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.